Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1998/3/19 2Ob2382/96z, 3Ob197/07b

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.03.1998

Norm

ZPO §292
ZPO §368

Rechtssatz

Urkunden im Sinne der Zivilprozessordnung sind schriftliche Aufzeichnungen von Gedanken, die im Regelfall Tatsachen festhalten. Augenscheinsgegenstände stellen mangels Aufzeichnung von Gedanken keine Urkunden dar.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 2382/96z
  Entscheidungstext OGH 19.03.1998 2 Ob 2382/96z
- 3 Ob 197/07b
  Entscheidungstext OGH 19.12.2007 3 Ob 197/07b
  Auch; Beisatz: Nur schriftliche Aufzeichnungen von Gedanken sind Urkunden iSd ZPO. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110196

Dokumentnummer

JJR_19980319_OGH0002_0020OB02382_96Z0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at